

# Der Froschkönig

**Frosch:** Quak, Quak.....autsch ah.....blip, blup....ohhh....strecken, biegen, strecken, biegen.....diese neue Frosch App für verwunschene Frösche, damit sie nicht die menschliche Haltung verlieren, ist echt anstrengend..... rudern, drehen, rudern, drehen.....aber ich muss doch darauf hoffen, dass der Fluch irgendwann gebrochen wird, und ich wieder mein früheres Leben als Prinz führen kann. Was hat die böse Hexe Nixenburga gesagt? Ein Mädchen muß mich lieb haben..., na ja, das ist kein Problem selbst als Frosch bin ich bestechlicher als die meisten jungen Männer, schwieriger wird es schon mit dem zweiten Kriterium: sie muss mich an die Wand schmeißen...wie soll denn das funktionieren? Lieb haben und an die Wand schmeißen...vielleicht kann ich das selber schon mal üben....(schmeißt sich ein paar mal gegen die Wand) Aua, oh, das tut ja weh....so ein Mist...da bekomm ich ja blaue Flecken..halt mal...ich bin ja schon grün...grün und blau ergibt...gelb?? Auch egal..auf jeden Fall wäre es so schön könnte ich bald wieder: in meinem warmen trockenen nach Lavendel duftenden Bettchen schlafen....an meiner langen gut gedeckten Tafel speisen...apropos speisen....da meldet sich doch glatt ein kleines Hungerchen.....Hungerchen, ...summ summ summ, Bienchen summ herum....summ um meine Zunge rum, aber lass den Stachel drin sonst Nase krumm.....summ summ summ....mmh, sieht nicht gut aus...dann müssen wohl meine selbst gezüchteten Maden dran glauben.....ab in mein muffiges zu hause.....

*(Der Frosch steigt in den Brunnen , dann kommen die drei Königstöchter. Larissa und Charlotte haben ihrer jüngeren Schwester Clara ihre Lieblingskugel weggenommen)*

**Larissa:** na, dann hol sie dir doch Schwesterherz.....

**Clara:** nun gib schon her, dass ist meine Kugel....

**Charlotte:** hier Larissa, ich bin frei

**Larissa:** fang

**Clara:**ich bitte euch, wenn die Kugel herunter fällt, verliert sie ihre Kraft

**Larissa:** welche Kraft, das hier ist eine ganz gewöhnliche doofe Kugel

**Charlotte:**genau, und wir verstehen einfach nicht, warum du so an diesem Ding hängst

**Clara:**glaubt mir doch liebe Schwestern, wenn man lange genug in die Kugel schaut, verrät sie einem die Zukunft

**Larissa:** ach ja? Na da wollen wir mal sehen....Komm Charlotte, lass uns ein Blick in die Zukunft werfen

**Charlotte:**Oh ja, ich sehe einen wunderhübschen Prinzen

**Larissa:** der unsterblich in unsere kleine Schwester verliebt ist

**Charlotte:**ja und er will sie zur Frau haben

**Larissa:** Und da sehe ich noch 25 kleine süße Kinderchen, die um den Thron schwirren (beide lachen)

**Clara:** Ihr seit so gemein, jetzt gebt mir die Kugel

**Larissa:** Nein wirklich Clara, wir als deine älteren Schwestern wollen dich nun endgültig von dieser kindischen Spielerei befreien

**Charlotte:**Ja, es ist unsere Pflicht dir beim Erwachsen werden zu helfen und dazu gehört, dass man in deinem Alter nicht mehr mit einer Kugel spielt wie ein Baby.

**Clara:**Was soll denn das heißen?

**Larissa:** Das soll heißen, hier ist ein Brunnen

**Charlotte:**Hier ist eine Kugel

**Larissa:** Und jetzt ist die Kugel im Brunnen.

**Charlotte:** Eine so genannte Brunnenkugel....So Problem gelöst, wir können nach Hause gehen....

**Clara:**Das ist, das kann doch nicht wahr sein, seit ihr denn des Wahnsinns? Meine schöne Kugel...

**Larissa:** Jetzt fang bloß nicht an zu heulen..

**Charlotte:**wir haben dir doch gesagt, es wird Zeit erwachsen zu werden....

**Frosch:**Aua, au autsch ei, ei , ohh, buhh, menno, blip, blup, ohh, nee

**Larissa:** Was ist das?

**Charlotte:**Das kommt aus dem Brunnen..

**Larissa:** Der Brunnen spricht...

**Clara:**Hallo ist da wer?

**Frosch:**Quak quak, wer war das?

**Charlotte:**lhhh, ein ekliger Frosch

**Larissa:** Ein sprechender ekliger Frosch

**Frosch:**Wisst ihr was eklig ist? Wenn man gerade dabei ist eine Made zu verschlingen, einem eine Kugel auf den Kopf kracht, die Made im Maul platzt und die glibberigen Innereien am Gaumen kleben.

**Charlotte:**Oh mir wird schlecht...

**Larissa:** Mir auch, kommt schnell lasst uns gehen.

**Clara:**Lieber Frosch, es tut uns leid, uns ist die Kugel aus versehen in den Brunnen gefallen, würdest du wohl so lieb sein, sie uns zurück zu holen?

**Frosch:**Ähm...und warum? Ich habe eine mittelschwere Gehirnerschütterung

**Larissa:** Haben Frösche ein Gehirn?

**Charlotte:**Ich dachte nicht

**Frosch:**hey, hey hey, Mädels....

**Clara:**hör nicht auf die beiden, ich finde Frösche höchst intelligent, schon allein die Kunst des Fliegenfangens, also ich könnte das nicht.

**Frosch:**Oh, das geht runter wie Öl..

**Larissa:** Hör doch auf so zu schleimen.

**Frosch:**Das gehört zu meinem Naturell, dafür kann ich nichts...

**Larissa:** Ich meine meine Schwester nicht dich..

**Charlotte:**Ja, es ist gut, dass ihre blöde Kugel endlich weg ist und jetzt mach, dass du fort kommst, du müffelst nämlich ganz schön

**Frosch:**also mit euch beiden Tröten wechsel ich kein Wort mehr, nun zu dir meine Schönheit: Natürlich hole ich dir deine Kugel wieder....

**Clara:**Oh, danke, danke, du lieber guter Frosch....

**Frosch:**Halt, halt nicht so stürmisch....natürlich muss ich auf eine Gegenleistung pochen

**Charlotte:**Wieso?

**Frosch:**Weil sonst die Geschichte nicht weiter geht, Dummerchen.

**Charlotte:**Also mir reicht, gleich bring ich dich zum platzen, du ...

**Clara:**Hör nicht auf die beiden, selbstverständlich sollst du deine Belohnung bekommen...alles was du willst

**Frosch:**alles was ich will?!?

**Charlotte und Larissa:** alles was er will?!?

**Frosch:**hier ist die Kugel.

**Clara:**Oh danke, danke, hier mein Armreif zum Dank

**Frosch:**Dein Armreif will ich nicht

**Clara:**meine Perlenkette

**Frosch:**Nein, vielen Dank

**Clara:**Aber was möchtest du denn?

**Frosch:**Dein Freund sein.

**Clara:**Mein Freund sein?

**Charlotte und Larissa:** Ihr Freund sein?

**Frosch:**Ihr Freund sein. Red ich quakisch?

**Larissa:**Nein, aber du bist ein glibberiges grünes kleines Monster

**Charlotte:**Mit Mundgeruch

**Frosch:**Wie bitte?

**Clara:**Hör zu, lieber Frosch, das geht doch nicht, ich kann doch nicht mit dir befreundet sein, was sollen da die anderen von mir denken.

**Frosch:**Das ist mir gleich. Ich möchte mit dir an einem Tisch essen, mit dir und deiner Kugel spielen und in deinem Bettchen schlafen

**Larissa:**Würg

**Frosch:**wie bitte

**Larissa:**ach nichts, ich hatte nur einen kleinen Frosch im Hals, äh einen...

**Frosch:**Du hast mir alles versprochen, was ich will

**Clara:**ich weiß, aber

**Larissa:**Schnell....lasst uns abhauen....

**Charlotte:**mit seinen krummen Beinen kommt der Hüpfen uns eh nicht nach....

**Clara:**Aber...

**Larissa:**Na los...

**Clara:**Aber ich hab's ihm wirklich versprochen..

**Charlotte:**Bist du des Wahnsinns, komm jetzt

**Frosch:**Hey, hey warte meine Schöne, ich kann doch nicht so schnell.....außerdem hab ich Muskelkater, aua...oh, nee...oder heißt das in dem Fall Froschkater, oder Muskelfrosch?

*(Die Mädchen laufen ab, der Frosch hüpfen hinterher....Szenenwechsel auf Speisesaal..dort wartet der Vater auf seine Töchter zum Abendessen)*

**Vater:** wo sie nur bleiben, meine Töchter...wenn sie nicht gleich zum Essen kommen gerinnt mir die Soße..den ganzen Morgen habe ich in der Küche zugebracht...ach ja, ein Mann alleine mit drei Töchtern hat es gewiss nicht leicht....liebste Rosalinde, einen Jungen hättest du mir noch schenken können, bevor du mit den Engeln fort bist, mit einem Jungen, ja, was würde das Schwung in diesen rosa Haushalt bringen.....(holt seine Gitarre und singt)

Wir könnten Fußball spielen,  
statt Pferde striegeln  
Jagen gehen  
statt Lämmchen pflegen  
Angel auswerfen, Fische ködern  
Feuer machen, die Welt verändern  
stattdessen muss ich mit Puppen spielen  
alles über Schönheit wissen  
Himmelbettchen bauen  
und Modesendungen schauen

(gesprochen) ich hab sie ja lieb meine drei Töchterlein  
doch wär doch wenigstens ein Junge dabei,

dann könnten wir auf Berge klettern,  
statt in illustrierten blättern  
rudern gehen  
statt Pirouetten drehen  
Pferde fangen, Mädchen ärgern,  
jagen gehen, die Welt verändern!  
Stattdessen muss ich Kleider nähen

die langen Haare glätten  
Schonkost kochen  
und das seit Wochen....

**Larissa:** Was ist seit Wochen, lieber Vater?

**Vater:** Na, da seit ihr ja endlich, ich warte schon ewig mit dem Abendessen auf euch, jetzt ist es bestimmt zerkocht, wo wart ihr denn so lange?

**Larissa:** Ähm, wir waren am Brunnen

**Charlotte:** Und haben mit der Kugel gespielt

**Larissa:** dann ist sie in den Brunnen gefallen

**Clara:** gefallen??

**Vater:** und wie habt ihr sie wieder raus bekommen?

**Clara:** Ein Frosch...

**Charlotte:** scht!

**Larissa:** Ein frischer Wind hat sie zurück geblasen

**Vater:** Ah ja....nun denn setzt euch...(es klopft)

**Vater:** Erwarten wir Besuch? Was schaut ihr denn so erschrocken?

**Charlotte:** Bitte Vater mach nicht auf

**Vater:** Wieso denn nicht

**Larissa:** Weil wir keinen Besuch wollen

**Vater:** Aber ihr wisst doch gar nicht wer da klopft

**Charlotte:** vielleicht doch

**Vater:** und wer

**Larissa:** vielleicht ein Dieb?

**Vater:** Ein Dieb?

**Charlotte:** Oder ein grünes Monster

**Vater:** Also Kinder jetzt seit nicht albern, ich mach jetzt die Türe auf. Hallo, hallo?

*(Da der Frosch am Boden kniet, sieht ihn der Vater nicht)...Da ist ja niemand...seltsam  
(es klopft wieder)*

**Vater:** Also da erlaubt sich doch jemand einen Scherz mit mir.....Hallo

**Frosch:** Quak, hier unten bin ich...

**Vater:** Oh ein Frosch.....guten Abend.(zu sich) Froschschenkel wären auch mal wieder lecker.. (zum Frosch)...sie wünschen?

**Frosch:** Mit ihrer Tochter zu speisen

**Vater:** Mit meiner Tochter zu speisen?

**Frosch:** Ja, sie hat es mir versprochen.

**Vater:** Ach ja, tatsächlich?

**Clara:** Ich ähh...

**Larissa:** Hör nicht auf diesen glibberigen Frosch Vater

**Charlotte:** Er hat uns im Wald aufgelauret und bis hier her verfolgt...

**Vater:** Stimmt das?

**Frosch:** Nein, euer Hochwürden....ihre Töchter haben diese Kugel da in den Brunnen fallen lassen und mir versprochen, wenn ich sie ihnen zurück holen würde, dürfe ich ihr Kamerad sein.

**Vater:** Stimmt das?

**Larissa:** Nein

**Charlotte:** Nein

**Clara:** Ja....ich habe es ihm versprochen

**Vater:** ja, dann meine liebe Clara, was man verspricht.....

**Alle:** muss man auch halten.

*(Der Frosch setzt sich auf den Thron.)*

**Clara:** (flüsternd zum Frosch) Das ist der Stuhl meines Vaters!

**König:** Ja, warum eigentlich nicht?

**Charlotte und Larissa:** Aber Vater...

**Vater:** Macht euch mal locker, Mädels!

*(Alle sitzen am Tisch, Frosch schmatzt und sabbert vor sich hin...alle scheint das zu ekeln außer den Vater, der sich hinreißen lässt, das Besteck wegwirft und wie der Frosch, das essen hemmungslos in sich hinein stopft...)*

**Vater:** Aber meine Lieben, ihr esst ja gar nichts?

**Larissa:** Uns ist der Appetit vergangen bei dem Geschmatze und Gestopfe von diesem Glibbermonster

**Charlotte:** Und du Vater machst da auch noch mit?

**Vater:** Na ja...das war schon immer mal mein Traum, so ganz hemmungslos in mich hineinzuschlemmen..

**Larissa:** Was würde nur Mutter dazu sagen, wenn sie noch hier wäre

**Charlotte:** ja, wirklich, entsetzt wäre sie

**Vater:** Entschuldigt...aber Spaß macht es trotzdem!

**Frosch:** So, jetzt platze ich aber gleich. Bring mich auf dein Zimmer, damit ich mich etwas ausruhen kann.

**Larissa:** Wie der schläft hier?

**Vater:** Ja, in unserem Gästezimmer. Wir wollen morgen früh alle zusammen eine kleine Schlammwanderung machen, nicht wahr Herr Frosch, sie geben uns doch die Ehre uns einen Einblick in ihre Umwelt zu gewähren?

**Frosch:** Aber von Herzen gerne!

**Larissa:** Oh nee, das wird ja immer schöner

**Charlotte:** Ich glaube, ich bin morgen früh krank!

**Vater:** Charlotte!

**Larissa:** Ist doch wahr....

**Clara:** Komm ich bringe dich in dein Zimmer, es liegt gleich neben meinem.

**Frosch:** Ja, danke, liebe Königstochter. Gute Nacht Hochwürden, das war ein sehr schöner Tag!**Frosch:** Bussy bye bye, ihr Hübschen.

*(Frosch mit Clara ab)*

**Charlotte:** Los Larissa, wir wollen schauen, was Clara mit dem ekligen Frosch in ihrem Zimmer macht

**Larissa:** Wahrscheinlich glibbert er ihre ganzen Sachen an

**Charlotte:** Ja, und dann ist das ganze Zimmer voll grüner Schleim

**Larissa und Charlotte:** lhhh,

**Vater:** Halt hier geblieben....ihr lasst die beiden in Ruhe und hört auf so über diesen Frosch zu sprechen

**Larissa:** Aber Vater, das ist ein glibberiges, schleimiges, stinkendes Geschöpf, das in einen Tümpel gehört und nicht in ein Prinzessinnenzimmer.

**Vater:** Es ist ein Lebewesen genau wie wir! Und ich dulde nicht, dass in meinem Haus so über andere gesprochen wird, verstanden?

**Larissa:** Ja Vater

**Charlotte:** Verzeihung Vater

*(Beide ab, der Vater schläft auf dem Thron ein. Plötzlich ein lauter Schrei, Clara kommt hereingestürmt.)*

**Vater:**Aber mein liebes Mädchen, was ist denn passiert?

**Clara:**Ach Vater, es ist schrecklich, schrecklich!

**Vater:**Nun beruhige dich doch und sag, was vorgefallen ist.

**Clara:**Ich kann nicht, ich kann nicht, ich bin ein schlechter Mensch, ich gehöre in Gewahrsam.

**Vater:**Aber mein Kind, was redest du denn da?

**Clara:**Ich habe ihn umgebracht

**Vater:**Wen?

**Clara:**Den Frosch...

**Vater:**wie?

**Clara:**Ja, ich habe geschlafen und plötzlich spüre ich etwas kaltes glitschiges neben mir liegen. Ich habe mich so erschrocken, dass ich den Frosch genommen, ihn aus dem Bett und an die Wand geworfen habe....

**Vater:**Na, was fällt dem auch ein, einfach in dein Bett zu hüpfen?

**Clara:**Vielleicht hatte er schlecht geträumt und wollte sich bei mir Trost suchen..

**Vater:**Wie auch immer und dann?

**Clara:**Ich weiß nicht, ich bin heraus gerannt. Ich fürchte er ist tot.Aber das wollte ich gar nicht..oh Gott Vater, ich bin ein schlechter Mensch....

**Vater:**Nein, das bist du nicht liebe Clara.....ich werde mal nach oben gehen und nach schauen...

(In dem Moment kommt ein junger hübscher Königssohn herein)

**Froschkönig:** Guten Abend die Herrschaften

**Vater:**Guten Abend, wer sind sie denn und wie kommen sie hier herein?

**Froschkönig:**Aber liebste Clara, warum weinst du denn? Ich bin es, der Frosch, den du an die Wand geworfen und mich somit von einem bösen Fluch befreit hast.

**Clara:**Wie? ist das wahr?

**Froschkönig:**Ja, es ist wahr. Ich bin König Heinrichs Sohn und die böse Hexe Nixenburga hat mich vor 3 Jahren in einen Frosch verwandelt, weil ich ihre Tochter Wasserschleimine nicht heiraten wollte. Der Fluch konnte nur durch ein Mädchen beendet werden, dass mich als Frosch akzeptiert und sogar ein bißchen lieb hat.

**Clara:**Aber ich habe dich doch von der Bettkante gestoßen

**Froschkönig:**Du hast mich vor Schreck ein bißchen weggestoßen. Ich hab mich absichtlich so heftig gegen die Wand geschmissen. Das hatte ich schon geübt.... Das Auschlaggebende war, du hast mit mir gespeist und gespielt und mir das Gefühl gegeben einer von euch zu sein, das hat den Fluch aufgehoben und dafür möchte ich dich zur Frau nehmen, (zum Vater) wenn sie Gestatten euer Hochwürden.

**Vater:**Diese Entscheidung obliegt allein bei meiner Tochter

**Clara:**Na ja, vielleicht hast du mir ja als Frosch besser gefallen....wir wollen uns noch ein bißchen besser kennenlernen, Herr Froschkönig, bevor ich dir mein Ja Wort gebe....

**Froschkönig:**Quak, verstehe, da muss ich mich wohl noch in Geduld üben.

**Vater:**Tja, sie haben sich nun mal die klügste meiner 3 Töchter ausgesucht...so, lasst uns wieder zu Bett gehen, es ist noch früh und morgen wollen wir zusammen jagen, angeln, Fußballspielen, klettern

**Clara:**Vater, Vater, das ist mein Frosch ... äh ... Freund....

**Vater:**Schon gut schon gut....

*(Freeze, die beiden Schwestern, die alles belauscht haben tauchen auf)*

**Larissa:** Ich glaube es nicht, jetzt hat unsere kleine Schwester vor uns einen Freund...

**Charlotte:** Was machen wir jetzt?

**Larissa:**Hol die blöde Kugel

**Charlotte:** warum

**Larissa:**Wir gehen Frösche fangen....